

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen!, 1896, 1 Ex. (♂?),  
Biró (M. Hu.).

**Fulvius obscureicornis** n. sp.

Mäßig gestreckt, oben etwas glänzend. Braunschwarz, die Hemielytren, die Füße und die Hinterschienen gelb, die Commissur des Clavus, der Außenrand schmal und der Apikalrand breit auf dem Corium und der Cuneus braunschwarz, die Membran rauchig braunschwarz mit dunkleren Venen, die äußerste Kopfspitze und die Unterseite des Hinterkörpers an der Basis braun.

Der Kopf ist etwas länger als breit, etwas kürzer als der Halsschild, mit ziemlich großen, mäßig hervorspringenden Augen. Die Stirn beim ♂ etwas mehr wie doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittel Hüften, das erste Glied die Mitte der Augen erreichend. Das erste Fühlerglied ist fast um  $\frac{1}{3}$  kürzer als der Kopf, das zweite annähernd  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als das erste, die zwei letzten zusammen kaum kürzer als das zweite, das dritte wenig länger als das letzte. Der Halsschild ist etwa um  $\frac{1}{3}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa doppelt so breit als der Vorderrand. Die Seiten sind ganz leicht ausgeschweift. Die großen Calli sind flach, von einer feinen Längsfurche von einander getrennt, die Apikalstriktur scharf abgesetzt. Die Hemielytren beim ♂ mäßig weit die Hinterkörperspitze überragend. — Long. 2,8, lat. 1 mm.

Durch die dunkle Farbe leicht von *F. pallidus* Popp. und *F. brevipilis* Popp. zu unterscheiden.

Philippinen: Los Banos!, 1 ♂, Baker (Mus. Helsingf.).

**BRYOCORINAE** Reut.

**Helopeltis brevicornis** n. sp.

Das ♂ schwarz-schwarzbraun, die Hemielytren schwarzbraun, der Cuneus rot, die Membran schwarz, hinter der Zelle mit einer schmalen, hellen Querbinde, das Rostrum, die Spitze ausgenommen, die zwei ersten Fühlerglieder, die äußerste Spitze des zweiten ausgenommen, die Spina des Schildchens und die Beine gelb-bräunlich gelb, einige Flecke auf dem ersten Fühlergliede, Flecke auf den Schenkeln und einige an der Basis der Schienen, die Spitze der Füße und das letzte Fühlerglied schwarz, die Hinterschenkel ausgedehnt schwarz gefärbt, das dritte Fühlerglied schwarzbraun, die Spina des Schildchens an der Basis breiter und an der Spitze schmal schwarz. Beim ♀ sind der Kopf, der Halsschild, das Schildchen, die Hemielytren an der Basis und die Unterseite, die Spitze des Hinterkörpers ausgenommen, gelbrot, das dritte Fühlerglied durchgehend heller als beim ♂.

Die Augen sind klein, hervorspringend, die Stirn beim ♂ und beim ♀ etwa viermal so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Mittel Hüften. Das erste Fühlerglied ist ziemlich verdickt und kurz, etwa ebenso lang als der Halsschild, mit unregelmäßigen, flachen Einschnürungen, das zweite